

P stengeflüster

50 Jahre OLK Wiggertal Aktivitäten



Start zum Knockout-Sprint in Zofingen

Themen

Editorial	3
Winterweekend	4
Wiggertaler Jubiläums-OL vom 18. Mai 2023.....	6
Jubiläumanlass OLK Wiggertal	8
Velotour	8
Wanderung	10
Der OLK Wiggertal an der SOW in Flims	13
Spezialtrainings am Mittwohabend.....	15
Ausblick auf Termine im 2024.....	15

Editorial

Liebe Klubkolleginnen und Kollegen

Dies ist mein letztes Editorial. An der GV werde ich mich nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident zur Verfügung stellen. Das ist der richtige Zeitpunkt um auf vergangene Editorials / Grussworte im Postengeflüster zurück zu schauen.

Mehr als einmal habe ich mich an dieser Stelle gefragt ob unser Klub gross genug ist um alleine zu überleben. Dies weil wir für gewisse Jobs jeweils Mühe hatten, Leute mit Eignung und Neigung zu finden. Mittlerweile schaue ich aber diesbezüglich positiver in die Welt. Was hat zu dieser leicht veränderten Ansicht – Umdenken ist vielleicht etwas stark ausgedrückt – geführt? Wie oft spielen da verschiedene Erkenntnisse hinein:

Der Vorstand hat eine Nachfolge für mich als Präsident gefunden. Und so viel kann ich bereits sagen: Es ist keine Verlegenheitslösung und sie ist definitiv Zukunft gerichtet. Ferner konnten wir für den vergangenen Wiggertaler OL, für den ASJM-Lauf vom nächsten August und vor allem für den 3-Tage-OL im 2025 einen Laufleiter finden. Und zu guter Letzt: Ich habe im Sommer mit einigen Vorstandsmitgliedern von anderen OL-Klubs gesprochen, einfach weil ich etwas mehr über den Hintergrund erfahren wollte. Dass wir eine tolle Nachwuchsschar haben, das wusste ich. Aber dass wir im Vergleich zu anderen OL-Vereinen einen äusserst hohen Anteil an Aktivmitglieder haben, also Leute die mithelfen, an OL's gehen, mitfeiern und sich an Veranstaltungen zeigen, das war mir nicht in diesem Ausmass bewusst. Bei anderen Vereinen sind oft die Hälfte der Mitglieder stille Gefährten die sich einzig mit dem Überweisen des Mitgliederbeitrags bemerkbar machen. Beim OLK Wiggertal machen (fast) alle mit. Das haben wir am Wiggertaler-OL an Auffahrt mit dem grossen HelferInnen Bedarf gesehen und auch am Klubfest im Juni als 80% der Mitglieder miteinander feierten. Die beiden Anlässe zeigten wie toll unser Klubleben funktioniert und „Klubleben“ nicht einfach ein leeres Schlagwort ist. Dies scheint mir das A und O eines Vereines zu sein, weil damit sämtliche Veranstaltungen zu meistern sind. Wenn ich da meinen Teil dazu beigetragen habe, kann ich mit meiner Zeit als Präsident mehr als zufrieden zu sein.

Trotz dieser guten Grundstimmung und positiver Aussicht tun wir gut daran, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen weiter voranzutreiben. Der kommende Weltcupanlass mit OL Regio Olten und die Retourkutsche am 3-Tägeler sind perfekte Beispiele für diese Zusammenarbeit. Gerade weil die beiden Vereine unterschiedliche Stärken und Schwächen haben, sind solche gemeinsam organisierte Läufe ideal um eine Partnerschaft zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine schöne, unfallfreie Herbst-OL-Saison. Wir sehen uns an den Läufen oder spätestens an der GV. Ich zähle auf euch, dass ihr dieses Editorial nicht Lügen straft.

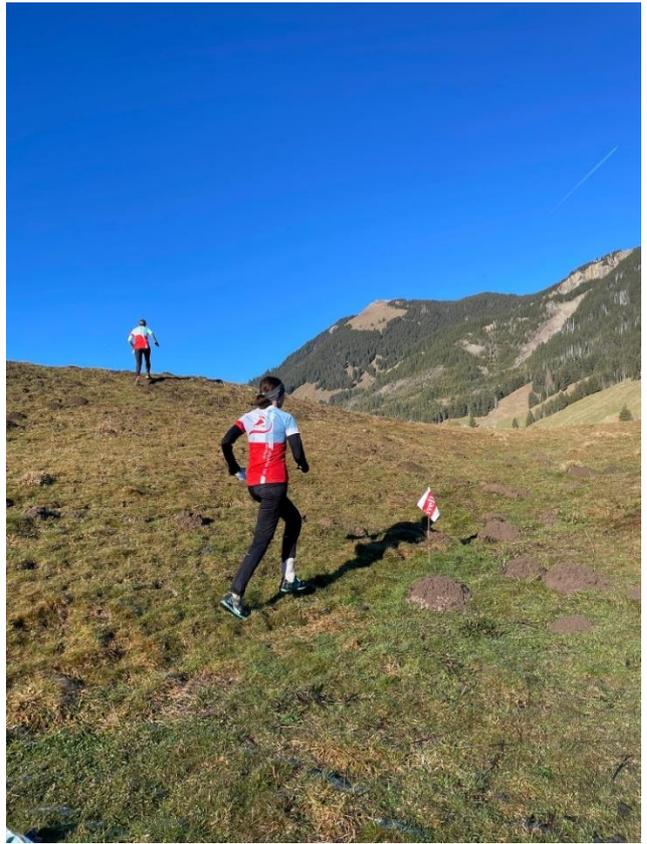
Herzlich

Marco Sievi, Präsident OLK Wiggertal

Winterweekend



Das erste Weekend im Jahr ist schon unserem Jubiläumsjahr gewidmet. Ein Winterweekend in Sörenberg sollte es werden, hier könne man alles machen, was ein Wintersportlerherz begehrt. Doch in diesem Jahr fehlte das notwendige Weiss und wir begnügten uns mit Hallenbad, Minigolf, Wanderungen ums Dorf und Ausflügen aufs Briener Rothorn (hier konnten sogar noch einige tatsächlich Skifahren!). Zum Glück hatte Urs noch einen OL aus dem Hut gezaubert, so dass doch noch Sport getrieben werden konnte. Aber die Geselligkeit litt kein bisschen, nein, vielleicht brauchte es gerade diese Schneemangellage, um das Miteinander zu pflegen – so war nach diesem Weekend jedenfalls das gesamte OK für den Wiggertaler OL gefunden!





Am Montagmorgen- als nur noch wenige Pensionierte Sörenberg genießen konnten, war dann die Landschaft doch noch winterlich überzuckert – immerhin - aber auch ihnen reichte das noch nicht, um Wintersport zu treiben, und alle kehrten zufrieden Heim.

Denn das nächste Winterweekend gibt es schon bald wieder: Dieses Mal in der Melchsee-Frutt – diese Höhe sollte jetzt reichen für Schnee.

Danke fürs Organisieren Martin!

Wiggertaler Jubiläums-OL vom 18. Mai 2023

Der OLK Wiggertal feiert dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen mit diversen Aktivitäten. So war auch früh klar, dass der *50 Jahre OLK Wiggertal Jubiläums OL* in etwas anderer Form als sonst stattfinden sollte. Die Idee, ein richtiges OL-Fest, einen Knockout-Sprint für den Breitensport zu organisieren, fand Anklang im Verein. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Jungen bei der doch sehr aufwändigen Organisation gleich selber tatkräftig das Zepter in die Hand nahmen. Kombiniert mit einem normalen Regionalen Stadt OL am Morgen als Qualilauf und einem Pasta-Essen zum Zmittag hoffte man, den Geschmack des OL-Publikums zu treffen. Klar war dem OK aber auch, dass nicht alle das Knockout-Format testen wollten. Diesen bot man bei der Voranmeldung als Entschädigung für den Verzicht auf den nachmittäglichen Knockout einen Bon für Kaffee und Kuchen an.

Der Verein wurde dann erfreulicherweise doch etwas von den vielen Anmeldungen überrumpelt. Dass dieses Format und das Datum (Auffahrt) so gut ankamen, überraschte wohl die meisten. Denn zu den über 400 Ange meldeten gesellten sich am - glücklicherweise trockenen - Lauftag noch über 100 Teilnehmende in den Offenkategorien. So eilten denn am Morgen Jung und Alt, Familien, Einsteiger und Profis auf eifriger Postenjagd durch die wunderschöne Altstadt von Zofingen.

Über die Mittagszeit war dann vor allem die Küchencrew herausgefordert. Da im Startgeld Pasta und Salat inbegriffen war, standen bald schon viele hungrige Läufer*innen Schlange, um sich für den Nachmittag zu stärken. Dazu kamen noch die Helfer und ein paar Militärangehörige, die im Gegenzug für ein Mittagessen die Küche zur Verfügung gestellt hatten. Eine riesige Leistung der motivierten Helfer*innen!

Während in der OL-Beiz also gegessen, gemütlich geplaudert und das Beisammensein genossen wurde, erstellte die Auswertung die Startlisten für den Knockout-Sprint. Mit Halbfinals, bzw. Finals und Superfinals versuchten die Verantwortlichen, eine möglichst gute, breitensportgerechte Version anzustreben. Ziel war es vor allem, dass jeder Teilnehmer mindestens einmal die Möglichkeit hatte, das Knockout-Feeling zu spüren. Der Start wechselte dafür von der Altstadt zum WKZ, dem Gemeindeschulhaus. Der junge Bahnleger Joschka Bertsch, Gränichen, und Kontrolleur Nick Gebert, Zofingen, hatten für den Nachmittag Bahnen im Quartier und rund um die Schulanlagen ausgeheckt. Angefeuert von den Zuschauern wurden die Teilnehmer in diversen Heats auf die Runde geschickt und eine kleine Rangverkündigung schloss den Wettkampf ab. Sogar eine Delegation aus dem Tessin hatte teilgenommen, um dieses Format auszutesten und im nächsten Jahr ebenfalls auf Breitensportstufe anbieten zu können.



Zum ersten Mal mit Hoodie!



Parallel zum Wettkampf-Geschehen wurde im Rahmen der Aktion *Family-O-Day* im nahen Rosengartenareal verschiedene spielerische OL-Formen angeboten, um mit Kindern den OL-Sport zu entdecken. Auch hier nahmen viele begeisterte Eltern mit ihren Kindern das Angebot dankbar an.

Marius Hürzeler, Oftringen, fiel am Abend ein Stein vom Herzen. Es war sein erster Anlass als Laufleiter, den er souverän meisterte. Er konnte allen Helfern danken und ein positives Fazit ziehen. Viele zufriedene und dankbare Gesichter und auch Rückmeldungen zeigten, dass sich der Mut, etwas Neues auszuprobieren, gelohnt hatte. Und dass der OLK Wiggertal zwar schon 50 Jahre alt ist, aber mit der Zeit geht und noch lange nicht verstaubt ist, hat der Verein definitiv an diesem Tag bewiesen. (Ihu)

Jubiläumanlass OLK Wiggertal

Velotour

Kurz nach elf Uhr trafen die Wiggertaler, die sich für das Rahmenprogramm Radfahren entschieden hatten, beim Schulhaus Paradiesli in Aarburg ein. Die Fahrräder wurden flugs in einen Anhänger verladen, die Radfahrer dagegen bestiegen zwei Kleinbusse. Ursi und Andy Schüpbach waren zwar ebenfalls in Velobekleidung vor Ort, entpuppten sich aber als unsere kompetenten Fahrer, die uns zum Parkplatz Änziwald unterhalb des Napfes chauffierten.



Das dort anfangs noch chaotische Velo-/Radfahrer-Depot wurde rasch in einer geordneten Linie aufgereiht, fotografiert und anschliessend von Barbara Zinniker ordentlich instruiert. Dann wurde gegen halb eins erst in 7er-Gruppen bis zur ersten Sägerei und anschliessend in einem langen Tatzelwurm die wunderschöne Velostrecke entlang der Änziwiger unter die Räder genommen. Flott ging es talwärts und nur die vielen Brücken forderten oft kleinere Akrobatikübungen (90 Grad-Kurven auf den schmalen Wegen). An den vielen Cafès im Städtchen Willisau vorbei (mmmhhh fein – nein, keine Zeit, schade....) trugen wir unsere Velos kurz darauf in die Bahnhofunterführung hinunter und auf der anderen Seite wieder hoch. Von hier aus folgten wir nun stets nordwärts der Wigger entlang. In der Nähe von Schötz war es bei einem gemütlichen Rastplatz Zeit für den Mittagshalt. Auf den schönen Sitzbänken gab es ein Gruppenfoto, danach flohen aber die meisten in den Schatten der nahen Holzbrücke und die Kids noch kurz ins kühle Nass des Flusses.

Schon ging es wacker weiter mit der Aussicht auf einen Glacehalt in Reiden. Immer mal wieder mussten wir nun Strassen queren. Doch hatte die führende Barbara einmal den Verkehr angehalten, so konnten sich die Autofahrer etwas ausruhen, bis die lange Wiggertaler Schlange bis und mit «Besenrad» Roger vorbeigebraust war. In ebenso eindrucklicher Formation fuhren wir bei der Landi in Reiden vor und erstürmten die Glacetrühe (glücklicherweise mit riesiger Auswahl und einem genügend grossen Vorrat).



Auf der restlichen Fahrt Richtung Aarburg schrumpfte das Fahrerfeld auf magische Weise immer weiter zusammen. Einer nach dem andern setzte sich ab und verschwand rasch nach Hause, um sich für den geselligen Abend zurechtzumachen, denn durch das sehr trockene Wetter waren alle ziemlich staubig geworden.

Diese wunderschöne Radtour hat uns grossen Spass gemacht. Herzlichen Dank dem Organisator Urs Zinniker, an Barbara und alle anderen Helfer, die diesen Anlass auf die Beine gestellt und super durchgeführt haben!

Wanderung

Nach einer gemütlichen Fahrt in den hintersten Krachen fand sich doch noch ein Parkplatz zum Wenden und Ausladen. Unter kundiger Führung von Urs wanderten wir dann gemütlich aber stetig bergauf dem Napf entgegen. Beim Uhu-Bränneli gab es einen kurzen Halt, wer wollte konnte hier noch zum höchsten Wiggerequellbächli steigen, was sich viele nicht nehmen lassen wollten. Zum Napf war es dann nicht mehr weit und die Aussicht gar nicht mal so übel. Nach dem Mittagessenhalt und einem Foto für unseren neuen Instagram-Klubkanal ging es auf dem zweitkürzesten Weg wieder runter, denn wir mussten zurück, das Fest in Aarburg wartete!



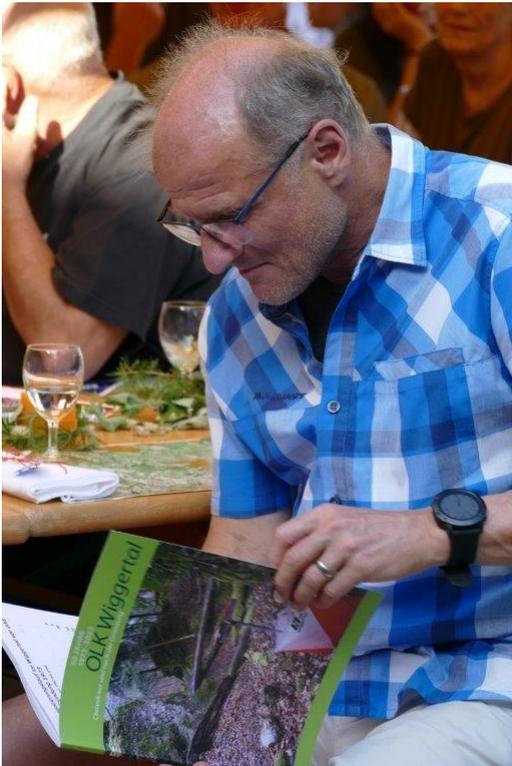
Von Heidi und ihren Helfern schön dekoriert



Dani, unsere AOLV-Vertretung bei seiner Ansprache.



Marco dankt Kurt für seine riesige Arbeit zur Chronik



und verteilt die ersten Exemplare gleich an die anwesenden Gründungsmitglieder.



eine kunterbunte 50 Jahre Rückblick-Modeschau

(Bericht Lily H)

Der OLK Wiggertal an der SOW in Flims

SOW steht für *Swiss Orienteering Week* und ist ein Breitensport-Anlass, der alle zwei bis drei Jahre in einer attraktiven Destination stattfindet. Diesmal stand Flims/Laax im Zentrum des Geschehens. Der Event überschneidet sich zudem mit der erfolgreichen Heim-OL-WM. Dies gab den über 4000 Hobby-sportlerInnen die Möglichkeit, die Topathleten der Welt anzufeuern, aber auch selber im gleichen Gelände auf Postensuche zu gehen. Zum 50-Jahre Jubiläum des OLK Wiggertal hatten sich 30 Klubmitglieder für den 6-Tage OL eingeschrieben, der mit 2 Wald-Etappen und mit 4 alpinen Läufen ab 2200 m Höhe Abenteuer und eine echte Herausforderung versprach.

Während die beiden Etappen im Bergsturzgebiet Flimserswald vor allem grosse technische Anforderungen stellten, durften sich die LäuferInnen bei den alpinen Etappen auf dem Grap Sogn Gion und rund um die Bergstation Nagens nicht zu sehr durch das schnelle Lauftempo über die Alpweiden verleiten lassen.



Heidi wartet mit unserer Fahne beim Vorabgletscher auf nicht kommende Wiggertaler (bevor auch sie vom Unwetter vom Berg geholt wurde).



Maxim läuft als 3. der gesamten SOW ins Ziel, Lily gewann in ihrer Kategorie sogar!



Das Highlight sollte die Etappe auf dem Vorab werden. Doch Probleme mit den Bergbahnen und einem unerwarteten plötzlichen Unwetter mit Hagel sorgten um die Mittagszeit für einen Abbruch. Kollektivpech für die Wiggertaler, die an diesem Tag späte Startzeiten zugeteilt hatten. Auch die 5. Etappe musste erneut wegen Unwetter zeitig abgebrochen werden. Ein River Rafting durch die wildromantische Rheinschlucht am Ruhetag und Badeausflüge zu den schönen Flimser Seen und Wanderungen rundeten die tolle Woche ab. (Lily H)



Wild war es nicht auf der Rafting Tour, aber immer wieder gab es Wiggertaler an Land zu entdecken.

Spezialtrainings am Mittwochabend

Nachdem Fis Sommer schon ein Training auf der alten Langholzkarte gemacht hat, gibt es am 20.9. nochmals die Gelegenheit dazu (weisst du noch, wo der Weg fehlt?). Es gibt dann sogar noch die Möglichkeit, Bike-OL zu versuchen!

Ausblick auf Termine im 2024

Weil es nicht mehr so viele Postengeflüster gibt und die GV knapp vor dem ersten Weekend liegt, mache ich hier schon mal eine Vorankündigung von einigen Terminen im 2024:

- | | |
|-----------|------------------------------|
| 6./7. 1. | Winterweekend |
| 4./5.5. | Vereinsweekend oberhalb Chur |
| 25./26.5. | Mithilfe OL Regio Olten |
| 28.8 | Wiggertaler Abend-OL |
| 16.11. | GV und KOLM |



Alle wichtigen Termine findet ihr:

Jahresprogramm und Website OLK Wiggertal

Website swiss orienteering / swiss orienteering magazine

Adressänderungen bitte an:

Marius Hürzeler, Wolfbachstrasse 8, 4665 Oftringen, huerzeler.marius@gmail.com

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Lily Husner, Marco Sievi

Ganz herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Wiggertaler Postengeflüster**Redaktion**

Christian Bertschi

Lochweg 4

5722 Gränichen

Telefon: 062 797 12 80

ursina.christian@bluewin.ch

Auflage 50 Ex.**Druck**

frey-print & design

Beat Frey

Langgasse 20

5242 Birr

Homepage

Marco Sievi

www.olkwiggertal.ch

msievi@gmx.ch